

**Drucksache 138/2022**

Verfasser: Daniel Dreßen
Telefon: 07159/924-126
Aktenzeichen: 460.51
Datum: 17.11.2022

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	öffentlich öffentlich	05.12.2022 19.12.2022	Vorberatung Beschlussfassung

Wechsel der Trägerschaft des Evang. Kindergartens Merklinger Straße von der Evang. Kirchengemeinde Malsheim hin zur Evang. Gesamtkirchengemeinde Leonberg

20221027_Malsheim -Vertrag über den Betrieb und die Förderung der Kindertageseinrichtungen_v4

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss des Kirchengemeinderats der Evang. Kirchengemeinde Malsheim zur Aufgabe der Trägerschaft des Evang. Kindergartens Malsheimer Straße zum 31.12.2022 wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Wechsel der Trägerschaft des Evang. Kindergarten Merklinger Straße von der Evang. Kirchengemeinde Malsheim zur Evang. Gesamtkirchengemeinde Leonberg mit Wirkung zum 01.01.2023 wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt einen Vertrag über den Betrieb des Evang. Kindergartens Merklinger Straße mit der Evang. Gesamtkirchengemeinde Leonberg zu den in dieser Drucksache genannten Parametern abzuschließen.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Die Evang. Kirchengemeinde Malsheim hat im Kirchengemeinderat den Übergang der Trägerschaft zur Evang. Gesamtkirchengemeinde Leonberg beschlossen. In dessen Folge wurde eine kirchenrechtliche Vereinbarung zwischen den beiden Kirchengemeinden beschlossen, bei der es der Zustimmung der Ortsgemeinde bedarf.

Die Aufgabe der Trägerschaft ist seitens der Evang. Kirchengemeinde Malsheim in der aufwendigen Kindergartenverwaltung, der erschwerten Bereitstellung von qualifiziertem Fachpersonal und den fortlaufend zunehmenden Aufgaben und Anforderungen an die Träger von Kindertageseinrichtungen begründet.

Die Gesamtkirchengemeinde Leonberg hat bereits die Trägerschaft verschiedener Evang. Einrichtungen im Altkreis Leonberg übernommen. Man verfügt über eine erfahrene Verwaltung mit einer modernen Verwaltungssoftware (NH-Kita), einer pädagogischen Fachleitung sowie einer Heilpädagogin für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Insgesamt werden 34 genehmigungspflichtige Gruppen in Kindertageseinrichtungen betreut.

Neben der Zustimmung zur kirchenrechtlichen Vereinbarung zwischen den Evang. Kirchengemeinden Leonberg und Malsheim ist auch der Abschluss eines neuen Vertrages über den Betrieb des Evang. Kindergartens Merklinger Str. notwendig. Ein entsprechender Vertrag wurde bereits ausverhandelt.

Der bisherige Betreibervertrag mit der Evang. Kirchengemeinde Malsheim datiert vom 16.08.2004. Seither hat weder eine Ergänzung von zusätzlichen Themen (z.B. Kinderschutz, Qualitätsmanagement, Leitungszeit) stattgefunden noch eine Anhebung der Beträge. Die Überarbeitung des Betreibervertrages wurde von Seiten des Dekanats Leonberg bereits mehrfach an die Evang. Kirchengemeinde Malsheim herangetragen und wäre überdies auch ohne Trägerwechsel angestanden. Die damalige Vereinbarung kann demzufolge nicht ohne Anpassung in die heutige Zeit übertragen werden. Die Stadt Renningen hat ein hohes Interesse daran, erfolgreich eine Vereinbarung zur Trägerübernahme abzuschließen, vor allem auch im Hinblick auf den sechsstelligen Betrag, mit dem sich kirchliche Träger jährlich an den Betriebskosten beteiligen. Sollte keine Einigung zustande kommen, fällt die Trägerschaft an die Stadt Renningen, oder es muss kurzfristig ein neuer Träger gefunden werden. Es sei angemerkt, dass freie Träger kostendeckend arbeiten müssen und für die Stadt in jedem Fall teurer sind als ein kirchlicher Träger.

Die Vertragsinhalte entsprechen dem Grunde nach der Vereinbarung, die bereits für die Evang. Kindergärten in Renningen abgeschlossen wurden.

Die abweichenden Vertragsinhalte werden nachfolgend erläutert:

Die Formulierung des Betreibervertrags für die Evang. Kindergärten Kronenstraße und Blumenstraße unter 4.2.3 sieht vor, dass die Verwaltungskostenpauschale sowohl die Verwaltungskosten als auch die fachliche Begleitung durch die Fachleitung abdeckt. Im Zuge der Betriebskostenabrechnung 2020 wurde allerdings ersichtlich, dass die Evang. Gesamtkirchengemeinde Leonberg mit einer separaten Berechnung der Kosten für die fachliche Begleitung kalkuliert und dies in Rechnung gestellt hat. Dies ergibt eine Differenz zwischen Plan und Ist in Höhe von ca. 30.000 € jährlich für beide Einrichtungen. Im Zuge des Neuabschlusses des Betreibervertrages für den Evang. Kindergarten Merklinger Straße ist auf eine separate Aufführung der verschiedenen Leistungen im Betreibervertrag zu achten, wie es bereits der Abrechnungspraxis mit anderen Kommunen entspricht.

Ferner wurde die Einführung einer prozentualen Pauschale der Personal- und Sachausgaben in Höhe von vier Prozent gewünscht, um den Mehraufwand der Ganztagesbetreuung abzubilden. Für die beiden Evang. Kindergärten Kronen- und Blumenstraße gilt jeweils eine Pauschale von drei

Prozent. Der Mehraufwand durch die Ganztagesbetreuung fällt insbesondere in den Bereichen Recruiting, Personalmanagement, Anmeldung- und Zuteilung sowie Abrechnung und Beitreibung an.

Der Bedarf für die Änderungen wurden erst mit der Betriebskostenabrechnung 2020 für die Evang. Einrichtungen in Renningen ersichtlich. Eine vorherige Klärung der offenen Punkte ließ sich leider nicht darstellen, weswegen eine vorherige Einbringung in den Gemeinderat leider nicht möglich war.

Wesentliche Änderungen unabhängig vom Trägerwechsel:

- Tarifabschluss des Manteltarifs TVöD SuE (inkl. Ausbildungszulage, Arbeitsmarktzulage i.H.v. 130 €, zusätzliche Regenerationstage)
- GT-Zulage
- Zum 01.01.2023 kann der Evang. Kindergarten Merklinger Str. die Stelle der stellv. Einrichtungsleitung besetzen.
- Ferner wird die personelle Anpassung an den städtischen Stellenschlüssel vollzogen, die schon länger beschlossen war, aber nicht umgesetzt wurde. Die Kalkulation geht von einer personellen Vollbesetzung der Einrichtung aus.

Gez.

Daniel Dreßen

Fachbereich I

Abteilungsleiter Kinder und Familie

Finanzielle Auswirkungen:

Der prognostizierte Abmangel der Stadt Renningen liegt für das Kalenderjahr 2023 bei 390.800 € und für das Kalenderjahr 2024 bei 404.900 €. Für 2022 wurde von einem Abmangel in Höhe von 354.700 € ausgegangen (Haushaltsplan 2022). Der tatsächliche Finanzmittelbedarf könnte allerdings für das Kalenderjahr 2022 auch etwas niedriger ausfallen. Wenn nicht alle Stellen besetzt sind, wirkt sich das mindernd auf den Abmangel aus. Dies hat sich zuletzt in der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2021 des Evang. Kindergartens Merklinger Straße gezeigt.